

Warum torffrei bzw. torfreduziert?

- aus ökologischer Sicht
  Torf gehört ins Moor
- aus kulturtechnischer Sicht
  Wasser
  Dünger
  Unkraut
- aus wirtschaftlicher Sicht
  höhere Substratkosten
  geringere Kulturkosten
  weniger Ausfälle

Aus ökologischer Sicht

- Moore sind sehr artenreiche, ca. 10.000 Jahre alte Lebensräume
- Moore binden ca. 550 Mrd. Tonnen CO_2 ~ 30 % des gesamten Bodenkohlenstoffs der Erde
- Entwässerte Moore zersetzen sich und setzen dabei Methan (CH_4) x 21 und Lachgas (N_2O) x 310 frei
- 5-10 % der menschlich verursachten CO_2-Emissionen stammen aus dem Torfabbau
- „renaturierte" Moore sind wertvolle Biotope aber keine Moore
- Echte Moorwiederherstellung ist extrem schwierig und gelingt nur sehr selten
- Zur Verbesserung der nationalen CO_2-Bilanz ist in England
  im Hobbybereich ab 2020
  im Profibereich ab 2030
  der Einsatz von Torf verboten

Aus kulturtechnischer Sicht

- Torffreie Substrate binden weniger Wasser
- Torffreie Substrate haben gute bis sehr gute Drainageeigenschaften
- Pflanzen können trockener kultiviert werden
- weniger Vernässungsschäden
- weniger Unkraut
- praktisch keine Vermoosung

Aus kulturtechnischer Sicht

- Torfersatzstoffe haben ein ungünstiges C:N-Verhältnis
- die Düngung muß N-betont erfolgen
- einige Torfersatzstoffe können bereits bei der Herstellung mit N imprägniert werden
- einige liefern hohe Kalimengen

Aus kulturtechnischer Sicht

einige Torfersatzstoffe haben einen relativ hohen pH-Wert

- Rindenhumus 5,0 – 7,0 pH
- Grüngutkompost 7,0 – 8,0 pH

- Kokosfaser 4,5 – 6,5 pH
- Cocopeat 4,0 – 5,5 pH
- Holzfaser 4,5 – 6,5 pH

Durch Zugabe von Schwefelblüte kann der pH-Wert gesenkt werden

Durch Zugabe von Kohlensauerem Kalk kann der pH-Wert erhöht werden

Torfersatzstoffe

Was ist eigentlich Torf?

Weißtorf: helle, wenig bis mäßig zersetzte Torfe
ab ca. 500 v. Chr. durch Klimaabkühlung

Schwarztorf: nacheiszeitlich entstandenes organogenes Gestein dunkle, stark zersetzte Torfe

Körnungen: < 20 mm, möglichst grob strukturiert, f Faserreich

Herstellung: Sodentorf ist gröber und faseriger
Frästorf ist feinkörnig und faserarm
Torfsoden sind gut für die Gestaltung von Moorbeeten und für säurelieben Pflanzen geeignet

Herkunft: Norddeutschland, Baltikum

Torfersatzstoffe

Was ist eigentlich Torf?

Chemische Eigenschaften
- pH-Wert (um 3,0 - 4,0 pH)
- sehr niedriger Salzgehalt
- sehr geringe Nährstoff- u.pH-Puffer
- N-stabil

Physikalische Eigenschaften
- Wasserkapazität 40 – 80 Vol%
- Luftkapazität 16 – 55 Vol%
- Gesamtporenvol. 95 – 98 Vol%
- hohe Strukturstabillität
- niedriges Vol.-Gewicht (400 g/l)
- hoher Faseranteil bei Sodentorf

Beurteilung für die Praxis
- Zumischung bis 100 %
- schlechte Wiederbenetzbarkeit nach Austrocknung
- läßt sich optimal auf chemische Zielwerte einstellen (Nährstoffe, pH-Wert)
- stark unterschiedliche Qualitäten, je nach Herkunft u.Gewinn-methode Frästorf - Sodentorf
- stark versauernde Wirkung
- bei hohem Anteil ist feuchtere Kulturführung (Hygroskopisches Wasser) notwendig
- schneller biolog. Abbau durch hohe organische Substanz 94 % – 99 %

Torfersatzstoffe

- Holzfaser
- Kokosfaser
- Cocopeat

Allgemeine Soziologie

- Allgemeine Soziologie
- Spezielle Soziologie
- Soziologie
- Soziologie
- Soziologie
- Soziologie
- Soziologie
- Soziologie
- Soziologie

Allgemeine Soziologie

Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie

Soziologie

Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie

Soziologie

Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie

Soziologie

Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie

Soziologie

Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie

Soziologie

Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie

Soziologie

Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie

Allgemeine Soziologie

Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie
Soziologie

Organische Zuckigkeit

Organische Zuckigkeit

Organische Zuckigkeit

Organische Zuckigkeit

Organische Zuckigkeit

Mineralische Zuckigkeit

Mineralische Zuckigkeit

Mineralische Zuckigkeit

Mineralische Zuckigkeit



















Tarifvertrag Salzgitter – Tarifvertrag TV-S

Tarifgebiet	Salzgitter
Geltungsbereich	Stahlindustrie
Gültig ab	01.01.2024
Gültig bis	31.12.2025
Kündigungsfrist	3 Monate
Urlaubstage	30
Weihnachtsgeld	100 %
Urlaubsgeld	50 %
Wochenarbeitszeit	35 Stunden
Schichtzulage	12 %
Nachtzulage	25 %
Sonntagszulage	50 %
Feiertagszulage	150 %
Mindestlohn	14,80 €
Ecklohn	18,50 €
Lohngruppen	9
Probezeit	6 Monate
Vermögenswirksame Leistungen	40 €
Betriebsrente	Ja
Altersteilzeit	Ja
Qualifizierungsanspruch	5 Tage

Tarifvertrag Salzgitter – Lohngruppen Tief

Tarifgebiet	Salzgitter
Geltungsbereich	Stahlindustrie
Gültig ab	01.01.2024
Gültig bis	31.12.2025
Lohngruppen	9
Lohngruppe 1	14,80 €
Lohngruppe 2	15,40 €
Lohngruppe 3	16,10 €
Lohngruppe 4	16,90 €
Lohngruppe 5	17,70 €
Lohngruppe 6	18,50 €
Lohngruppe 7	19,40 €
Lohngruppe 8	20,30 €
Lohngruppe 9	21,20 €

Tarifvertrag Salzgitter – Urlaubsanspruch

Tarifgebiet	Salzgitter
Geltungsbereich	Stahlindustrie
Gültig ab	01.01.2024
Gültig bis	31.12.2025
Urlaubstage	30
Zusatzurlaub Schichtarbeit	2 Tage
Zusatzurlaub Nachtarbeit	1 Tag
Zusatzurlaub Schwerbehinderung	5 Tage
Zusatzurlaub Jugendliche	5 Tage
Übertragung ins Folgejahr	bis 31. März
Urlaubsgeld	50 %

Tarifvertrag Salzgitter – Lohnerhöhung

Tarifgebiet	Salzgitter
Geltungsbereich	Stahlindustrie
Gültig ab	01.01.2024
Gültig bis	31.12.2025
Lohnerhöhung	4,5 %
Mindestlohn	14,80 €
Ecklohn	18,50 €
Lohngruppen	9
Ausbildungsvergütung	1.200 €
Einmalzahlung	500 €
Laufzeit	24 Monate

Tarifvertrag Salzgitter – Weihnachtsgeld

Tarifgebiet	Salzgitter
Geltungsbereich	Stahlindustrie
Gültig ab	01.01.2024
Gültig bis	31.12.2025
Weihnachtsgeld	100 %
Urlaubsgeld	50 %
Vermögenswirksame Leistungen	40 €
Betriebsrente	Ja
Altersteilzeit	Ja
Qualifizierungsanspruch	5 Tage
Kündigungsfrist	3 Monate

Tarifvertrag Salzgitter – Wochenarbeitszeit

Tarifgebiet	Salzgitter
Geltungsbereich	Stahlindustrie
Gültig ab	01.01.2024
Gültig bis	31.12.2025
Wochenarbeitszeit	35 Stunden
Schichtzulage	12 %
Nachtzulage	25 %
Sonntagszulage	50 %
Feiertagszulage	150 %
Mindestlohn	14,80 €
Ecklohn	18,50 €
Lohngruppen	9
Probezeit	6 Monate

Was ist Tarifrecht?

Tarifrecht ist das Recht, das die Rechtsbeziehungen zwischen Tarifvertragsparteien, Arbeitgebern und Arbeitnehmern regelt. Es umfasst die Regelungen über Entgelt, Arbeitszeit, Urlaub und sonstige Arbeitsbedingungen.

Besonderheiten bei der Eingruppierung Tarifvertrag Salzgitter

- Jeder eingruppierte ist Nr. Tarifvertrag zeitgut
- Eingruppierung Tarifvertrag Salzgitter Arbeitnehmer in Eingruppierungsmerkmale zu prüfen.
- Bei regelmäßiger Eingruppierung Kraft der vereinbarungen Tarifvertrag Salzgitter Arbeitnehmer.
- Bei tarifvertraglicher Eingruppierung Arbeitnehmer eine, dass Arbeitsbedingungen, zu besonders dass Arbeitsbedingungen zu verschlechtern.

Eingruppierung nach tarifvertraglichen Eingruppierungsmerkmalen

Eingruppierung ist die tarifliche Einstufung eines Arbeitnehmers in eine Lohngruppe.

Eingruppierungsmerkmale sind:

- Tätigkeitsmerkmale – Art der Tätigkeit
- Qualifikationen – erforderliche Ausbildung
- Erfahrungsstufen – Berufserfahrung und Alter

Die Eingruppierung ist Voraussetzung für die Höhe des Entgelts und wird im Arbeitsvertrag festgelegt.

```
ERROR: syntaxerror
OFFENDING COMMAND: --nostringval--

STACK:

-mark-
/sfnts
false
```